

PRESSEDIENST

Basel, 7. November 2011

Umschlag Rheinhäfen Januar-September 2011

Rückstand gegenüber Vorjahr verringert

Nachdem der Gesamtumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im ersten Halbjahr 2010 gegenüber der Vergleichsperiode 2010 noch um gut 10% im Minus gelegen hatte, hat sich der Rückstand nach drei Quartalen auf ein Minus von 7,5% reduziert. Etwas erholt hat sich mit dem Bereich „Mineralölerzeugnisse“ die anteilmässig stärkste Gütergruppe. Der Containerverkehr verzeichnet bei einem Minus von nur 4% angesichts der Umstände (u.a. Unterbruch Loreley) ein achtbares Resultat.

Der Umschlag in den Häfen summiert sich nach drei Quartalen auf 4,39 Mio. t, was gegenüber den 4,74 Mio. t aus der entsprechenden Vorjahreszeit einem Minus von 7,5% entspricht. 3,675 Mio. t (-9,5%) wurden an den drei Hafenstandorten im Import gelöscht, 726'000 t (+4,5%) im Export auf Schiffe geladen.

Unterschiedlich präsentieren sich auch die Resultate der einzelnen Häfen: In Birsfelden (1,2 Mio. t) wurde ein Plus von 6,3% registriert, während in Kleinhüningen (1,9 Mio. t) und im Auhafen Muttenz (1,3 Mio. t), Einbussen von 7,8% respektive 17,0% resultierten.

Nimmt man nur das dritte Quartal, so wäre es zwar verfehlt, von einer Trendumkehr zu sprechen; immerhin nähern sich die Umschlagszahlen wieder denjenigen aus dem Vorjahr an. Mit 1,64 Mio. t wurde in den Schweizerischen Rheinhäfen zwischen 1. Juli und 30. September 2011 fast gleich viel Tonnage (-1,3%) umgeschlagen wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Importe erreichten mit 1,4 Mio. t ziemlich genau das Vorjahresniveau, die Abfahrten blieben bei 247'000 t um 5% darunter.

Weiterhin belastend auf das Gesamtergebnis wirken sich die Umstände im ersten Quartal mit der unfallbedingten Rheinsperrung im Januar und nachfolgenden Niederwasser-Perioden aus. In der Branche wird davon ausgegangen, dass das letzte Quartal zwar nochmals eine Verbesserung bringen wird, der Rückstand auf 2010 aber bis Jahresende nicht ganz wettgemacht werden kann.

Containerverkehr

Etwas weniger stark als nach sechs Monaten (-5%) ist auch im Containerverkehr das Minus gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit nach drei Quartalen: 71'865 TEU bedeuten eine Verminderung um 3,9%. Der Verkehr mit vollen Containern nahm

bei einem Total von 42'829 TEU um 7,9% ab, derjenige mit leeren Behältern stieg dagegen um 2,7% auf 29'036 TEU an.

Betrachtet man nur das dritte Quartal, so zeigt sich tatsächlich eine leichte Aufwärtstendenz: Immer im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahresmonat bedeuten 8'725 TEU im Juli noch ein Minus von 6,1%, im August war man mit 9'172 TEU auf Vorjahresniveau und im September resultierte bei 9'085 TEU eine leichte Steigerung um 0,9%.

Bei den vollen Containern war die Entwicklung sehr uneinheitlich. Während der Import 20'848 TEU rund 7% Zuwachs gegenüber der Vorjahresperiode verzeichnet ist das Volumen im Export bei 21'981 TEU um rund 18 % zurück gegangen. Dies ist einerseits auf Volumenverlagerungen zurück zu führen. So verschifft eine Brauerei ihre mit alkoholfreiem Bier gefüllten Container seit Juni 2011 statt ab Basel ab Strassburg. Andererseits ist generell ein rückläufiger Export festzustellen, was nicht zuletzt auf den starken Franken zurückzuführen sein dürfte. Die Steigerung im Importverkehr über die gesamten neun Monate ist in Berücksichtigung der genannten Umstände in der ersten Jahreshälfte sehr erfreulich.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Auch im dritten Quartal fallen die Umschlagszahlen bei den flüssigen Treib- und Brennstoffen gegenüber dem Vorjahr negativ aus. 1,78 Mio. t wurden in dieser Sparte in Birsfelden und Muttenz gelöscht, was einer Verminderung gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit um 13% gleichkommt. Anzumerken bleibt, dass schon 2010 kein Spitzenjahr gewesen war und damals nach drei Quartalen bereits eine Einbusse von rund 500'000 t hatte registriert werden müssen.

Gemäss Carburastatistik beträgt der gesamtschweizerische Absatzrückgang für die Produkte Heizöl, Diesel und Benzin für die Monate Januar - September kumuliert 225'000 t. Im Vergleich dazu ist der Import über die Schweizerischen Rheinhäfen für die gleiche Produktgruppe um 330'000 t zurückgegangen. Und dies obwohl in den Monaten Mai bis September erhebliche Zusatzmengen aufgrund einer Teilschliessung der Tamoil-Raffinerie über den Rhein importiert wurden. Der Hauptgrund für diese Entwicklung liegt in den bereits erwähnten schwierigen Wasserverhältnissen bzw. Rheinsperrungen im ersten Halbjahr, was einerseits zu hohen Frachttarifen führte und andererseits etliche Verkehre auf andere Verkehrsträger verlagert hat.

Immerhin ist auch in diesem Bereich eine gewisse Aufwärtstendenz erkennbar. Im Juli hatte die Verkehrsentwicklung noch -18% betragen, nun liegt der Rückstand zur Vorjahresperiode bei 13%. Es ist also ein gewisser Erholungseffekt zu erkennen. Trotzdem wird dieser Bereich das Jahr 2011 wohl mit einem deutlichen Volumenrückgang abschliessen müssen.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Aufgrund tiefer Zollansätze bis Ende März war die Zufuhr bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen im 1. Quartal dieses Jahres sehr hoch. Dies hat sich im 2. und 3. Quartal wieder etwas normalisiert. Insgesamt konnte die Menge um

52 % verglichen zum gleichen Zeitraum im Vorjahr gesteigert werden, dies entspricht einem Mengenzuwachs von 90'000 t.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln blieb die Situation im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil. Der Anstieg bei den Importen wurde durch eine Abnahme bei den Exporten ausgeglichen. Unter dem Strich ergab dies im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 0.52 % was einer Menge von 2'000 t entspricht. .

Insgesamt ist die Entwicklung in den ersten drei Quartalen zufriedenstellend. Es konnte eine Mengensteigerung von 92'000 t verzeichnet werden, was im Vorjahresvergleich einer Zunahme von 16,8% entspricht. Erwartet wird ein mengenmässig starker Oktober sowie ein ebensolcher November, was vermutlich erneut zu Lagerengpässen in den Schweizerischen Rheinhäfen führen wird. Insgesamt ist mit einem guten 4. Quartal zu rechnen.

Feste mineralische Brennstoffe

Die Einfuhr von festen Brennstoffen blieb auch im 3. Quartal unter den Erwartungen und liegt per Ende September immer noch 27.3% unter der Vorjahresperiode. Die bisher importierte Gesamtmenge von 63'730 t liegt somit um ein Drittel unter der Vorjahresmenge von 99'000 t. Der Abbau der Lager fällt weiterhin stärker ins Gewicht als die Zufuhr. Die Gründe liegen in der Substitution der Kohle durch andere Energieträger sowie einer tendenziell rückläufigen Bauindustrie (Zementproduktion).

Eisen und Stahl

Der Rückgang der Stahlimporte in die Schweiz und der Transitverkehr von Stahlprodukten über die Schweizerischen Rheinhäfen nach Italien hat sich im 3. Quartal fortgesetzt. Der Bereich „Eisen und Stahl“ liegt mit 356'270 t um 27.4% unter dem Vorjahr. Bei den weniger bedeutenden Exporten der schweizerischen Stahlwerke hat sich der Rückgang gegenüber den ersten zwei Monaten etwas vermindert. Das Resultat liegt aber immer noch 27.9% unter dem Vorjahr. Die Exportschwierigkeiten der schweizerischen Stahlwerke infolge des hohen Schweizerfrankens bleiben spürbar.

Zellstoff und Chemische Produkte

Der Rückgang der Einfuhr von Zellstoff und chemischen Produkten um 21,7% ist hauptsächlich auf die Schliessung der Papierfabrik in Biberist zurückzuführen. Auch die übrigen Papierfabriken verringern wegen des starken Schweizerfrankens ihre Importe.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen:

Direktor

Hans-Peter Hadorn (061 639 95 77)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft:

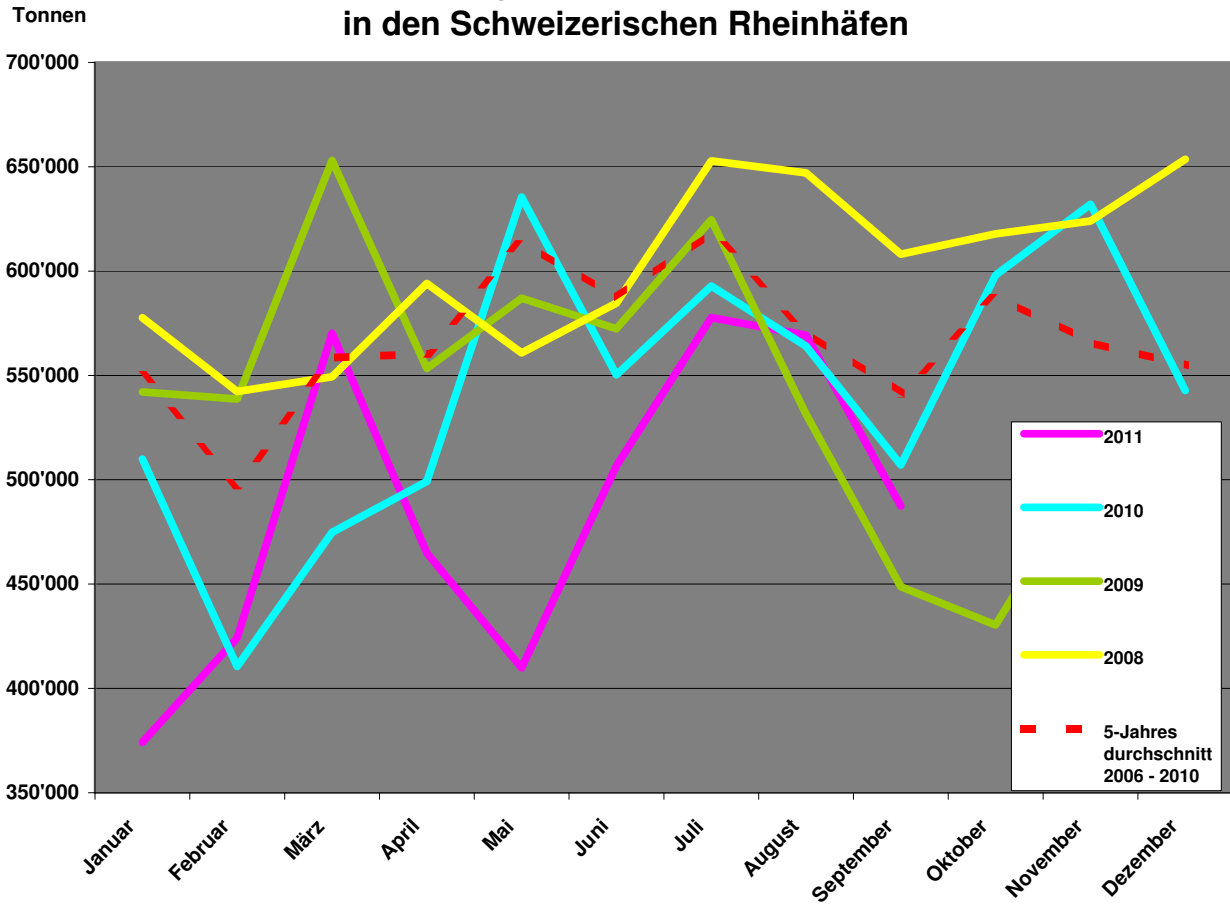
Geschäftsführer

André Auderset (061 631 29 19)

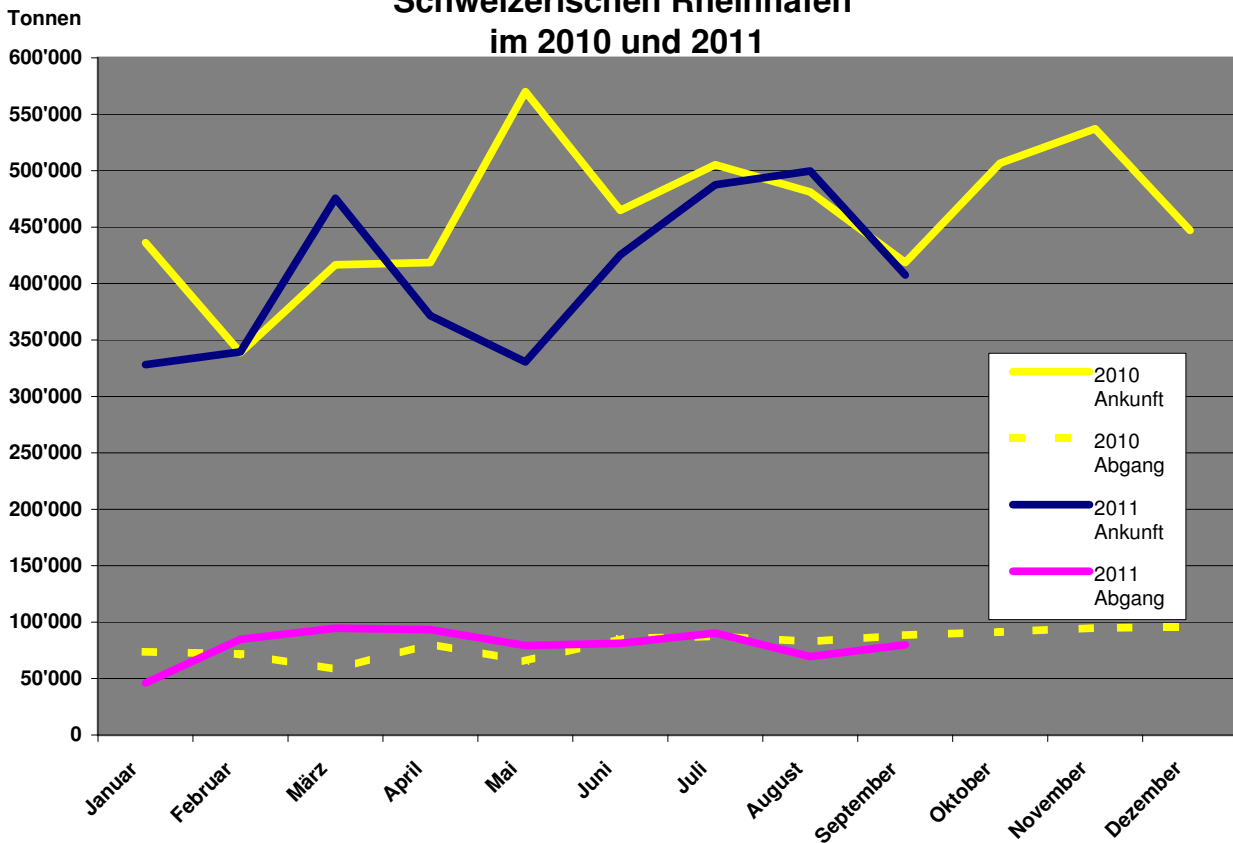
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	September 2011				Januar - September 2011			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	16,709	200	215.7	-81.5	256,412	6,094	53.3	30.7
1 Nahrungs- und Futtermittel	19,416	6,082	-38.9	-48.2	303,436	79,211	10.7	-25.6
2 Feste mineralische Brennstoffe	16,981	0	151.7	0.0	63,730	0	-27.3	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	219,210	29,808	7.8	-15.8	1,774,509	205,829	-13.0	-0.7
4 Erze und Metallabfälle	4,700	4,738	-45.1	-29.1	29,121	40,199	11.2	-13.0
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	39,423	5,131	-7.7	7.1	356,270	41,957	-27.4	-27.9
6 Steine, Erden und Baustoffe	42,843	9,191	2.0	186.4	343,489	102,643	12.0	180.5
7 Düngemittel	10,429	0	-31.1	-100.0	94,018	31	-5.6	-98.7
8 Chemische Erzeugnisse	23,391	13,234	-52.5	147.6	318,148	104,138	-21.7	86.8
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	6,171	9,246	13.1	-10.0	55,391	71,486	-25.8	-24.3
99 Übrige Güter	8,238	9,433	-0.0	-7.1	70,946	74,518	-9.5	-10.4
Total	407,511	87,063	-2.6	-2.8	3,665,470	726,106	-9.5	4.5
Kleinhüningen		173,001		-22.0		1,904,936		-7.8
Birsfelden		196,194		54.5		1,194,652		6.3
Auhafen		125,379		-21.3		1,291,988		-17.0
Gesamter Schiffumschlag		494,574		-2.7		4,391,576		-7.5

Gesamtgüterverkehr 2006 - 2011 in den Schweizerischen Rheinhäfen



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2010 und 2011



SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

Wasserseitiger Containerumschlag 2011

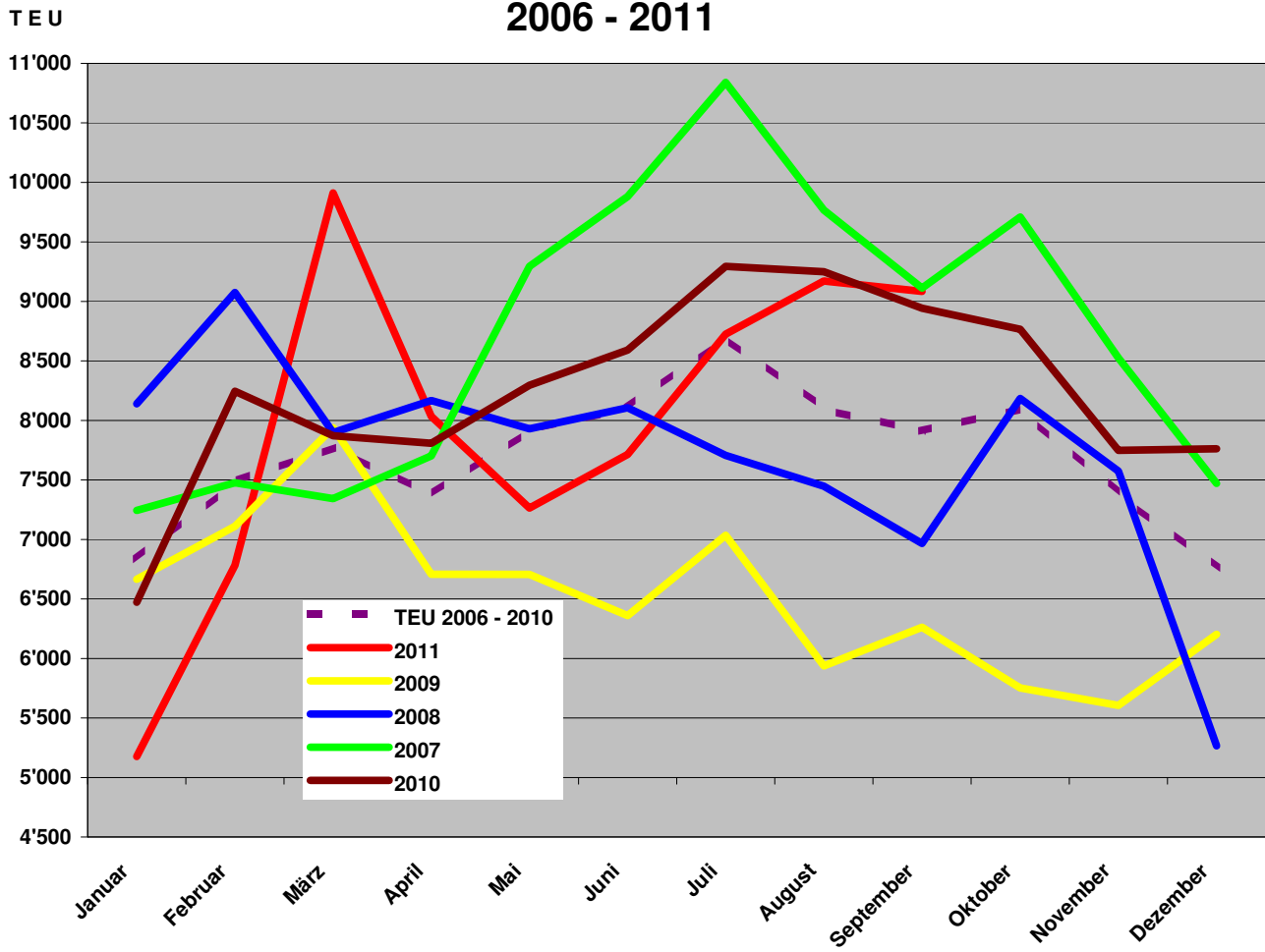
Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- Z. Vor-Mon. ¹	+/- Z. VorJ-Mon. ²	+/- Z. Vor-Jahr ³
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	930	611	2'152	137	294	725	583	449	1'481	460	179	818	2'110	1'533	5'176	-33.3	-20.0	-20.0
Februar	826	631	2'088	160	377	914	810	791	2'392	493	448	1'389	2'289	2'247	6'783	31.0	-17.7	-18.8
März	1'324	743	2'810	337	895	2'127	946	1'019	2'984	639	676	1'991	3'246	3'333	9'912	46.1	25.9	-3.2
April	1'046	488	2'022	252	538	1'328	845	992	2'829	541	657	1'855	2'684	2'675	8'034	-18.9	2.9	-1.6
Mai	1'054	509	2'072	201	594	1'389	591	851	2'293	688	411	1'510	2'534	2'365	7'264	-9.6	-12.4	-3.9
Juni	1'192	502	2'196	253	825	1'903	508	853	2'214	775	313	1'401	2'728	2'493	7'714	6.2	-10.2	-5.1
Juli	997	473	1'943	215	871	1'957	563	1'263	3'089	1'152	292	1'736	2'927	2'899	8'725	13.1	-6.1	-5.3
August	1'391	872	3'135	202	771	1'744	382	936	2'254	1'317	361	2'039	3'292	2'940	9'172	5.1	-0.8	-4.6
September	994	718	2'430	216	859	1'934	431	1'007	2'445	1'146	565	2'276	2'787	3'149	9'085	-0.9	1.6	-3.9
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	9'754	5'547	20'848	1'973	6'024	14'021	5'659	8'161	21'981	7'211	3'902	15'015	24'597	23'634	71'865			

¹ Vergleich zum Vormonat

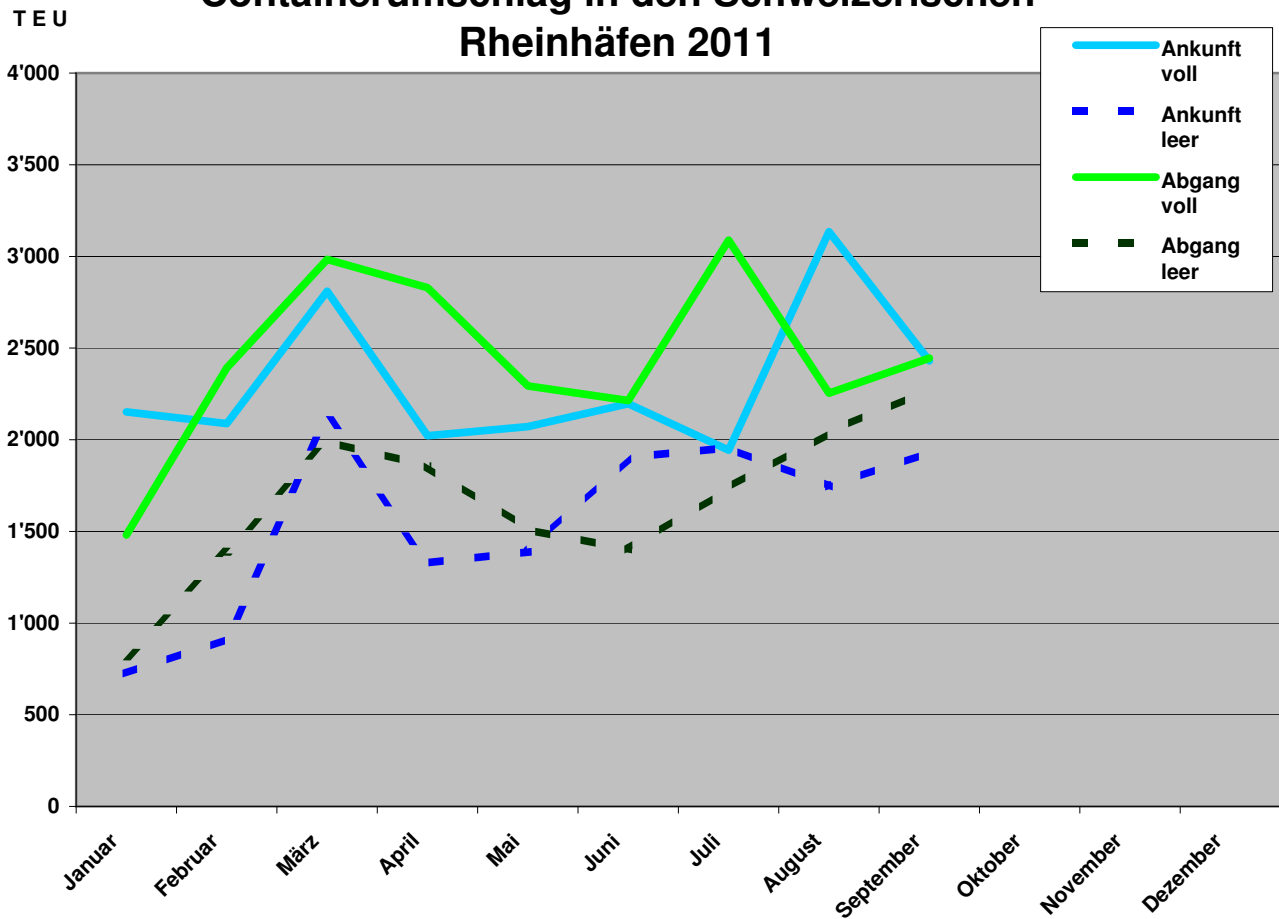
² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2006 - 2011



Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2011



Pos	Warengattung	Zufuhr BS+BL (To)	Abfuhr BS+BL (To)	Pos
11	Weizen, Mengkorn	4,684		11
14	Hafer	2,669		14
16	Reis	8,579		16
122	Bier	1,017		122
131	Kaffee	2,219	331	131
135	Tabakwaren	22	2,137	135
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse		1,575	144
164	Getrocknetes, gefrorenes und konserviertes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse	1,305	46	164
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	4,672		172
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	2,766		179
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	2,824	2	182
211	Steinkohle	16,981		211
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	11,254		321
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	13,219		323
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	194,737		325
327	Schweres Heizöl		29,723	327
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen	4,700	4,702	462
515	Rohstahl (auch legierter Stahl und Qualitätskohlenstoffstahl)	2,312		515
522	Gewalztes Stahhalbzeug	10,480		522
535	Walzdraht	148	2,235	535
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	12,874	1,770	542
543	Sonstige Stahlbleche	1,394		543
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen	9,819		562
611	Industriesand	6,024		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	31,584		612
639	Sonstige Rohmineralien, a. n. g.	2,749	8,799	639
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	1,108	382	691
724	Stickstoffdüngemittel	10,429		724
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	10,769	2,371	819
831	Benzol		9,309	831
841	Holzschliff und Zellstoff	9,893	598	841
891	Kunststoffe	1,625	175	891
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	255	4,722	939
951	Glas	128	1,253	951
979	Sonstige Fertigwaren	1,345	513	979
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	7,759	8,765	991